



Mitteilungen der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Kammerversammlung 2019

findet am Dienstag, dem 19.11.2019 ab 17:00 Uhr in der Geschäftsstelle statt – die Einladung und die vorbereitenden Unterlagen sind Ihnen bereits zugegangen. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme!

Wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – Kammerjubiläum am 06.05.2020

Eigentlich ist der 26.04.2020 der Kammergeburtstag – nicht irgendeiner, sondern bereits der 25. Unglücklicherweise fällt dieser Tag im Jubiläumsjahr auf einen Sonntag – kein guter Wochentag für „offizielle“ Veranstaltungen. Vorfeiern bringt bekanntlich Unglück. Und Nachfeiern sollte man auch nicht zu weit vom eigentlichen Anlass verschieben.

Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Frau Dr. Maïke Schaefer, sich beehrt, am Mittwoch, dem 06.05.2020 in der Oberen Rathaushalle einen Senatsempfang zu Ehren der Ingenieurkammer auszurichten.

Dieser Termin ist bereits länger in Vorbereitung, umso erfreulicher ist diese jetzt erfolgte Zusage. Die Senatorin wird für ein Grußwort der Landesregierung erwartet, und auch eine besondere Gastrednerin kann bereits heute angekündigt werden: Es ist gelungen, die Leiterin des in Bremerhaven ansässigen Alfred-Wegener-Instituts, Frau Prof. Dr. Antje Boetius, für einen Festvortrag zu gewinnen. Frau Prof. Dr. Boetius ist seit kurzem Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und international anerkannte Meeresbiologin, die sich besonders in der Erforschung des anthropogenen Klimawandels engagiert. Ihre Ausführungen zur Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und ingenieurtechnischer Umsetzung werden sicherlich nachdenklich stimmen

und gleichermaßen anregend sein. Die Veranstaltung wird voraussichtlich um 18 Uhr beginnen, Einladungen werden rechtzeitig versendet.

Am gleichen Tag: Auszeichnung der Nordschleuse in Bremerhaven als Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst

Bereits am Vormittag, ganz offiziell um 11:00 Uhr, wird die Bremerhavener Nordschleuse als historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst ausgezeichnet werden. Führungen in den Betriebshäusern am Binnen- und Außenhaupt, am Ersatz-Schleusentor sowie an der zum Ensemble gehörenden Drehbrücke werden als Rahmenprogramm bereits ab 10 Uhr stattfinden. Um 11. Uhr erfolgt die offizielle Enthüllung der Ehrentafel direkt neben der Schleuse am „Containerturm“, danach folgt voraussichtlich eine gemeinsame Schifftour durch den abgeschleusten Bereich der Kaiserhäfen hin zum Neuen Hafen. Währenddessen wird der Autor der parallel erscheinenden Festschrift zu Nordschleuse, der Hamburger Journalist Sven Bardua, allerlei Interessantes zur Funktion einer Schleuse im Allgemeinen und der Historie und Bedeutung der Nordschleuse im Besonderen erläutern. Der Vorstand dankt ausdrücklich dem Betreiber der Nordschleuse, der bremenports GmbH & Co. KG für die Unterstützung bei der Auszeichnung. Die Nordschleuse wird das erste Historische Wahrzeichen im Land Bremen. Die Reihe der ausgezeichneten Bauwerke umfasst bereits 25 Objekte,



die Nordschleuse wird das 26. sein. Zuletzt wurde beispielsweise der Gasometer in Oberhausen ausgezeichnet, auch die Hochbrücke in Rendsburg, der alte Elbtunnel oder das Schiffshebewerk in Niederfinow erfuhren diese Ehrung. Auf der Homepage des zuständigen Fördervereins heißt es dazu:

„Historische Ingenieurbauwerke erzählen von der Genialität vergangener Ingenieur-Generationen und spornen mit ihrem Beispiel zu neuen Leistungen an. Ingenieurbauwerke wie Brücken, Türme und Tunnel bilden einen wesentlichen Bestandteil unserer Baukultur. Und nur wer auf dem Besten vergangener Zeiten aufbaut, kann mit seiner Kreativität die Zukunft

erfolgreich gestalten. Deshalb ehrt die Bundesingenieurkammer seit 2007 historisch bedeutende Ingenieurbauwerke mit dem Titel „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“. Die in Frage kommenden Bauwerke müssen sich auf dem Territorium der Bundesrepublik Deutschland befinden und älter als 50 Jahre sein.“

Auch zu dieser spannenden Veranstaltung werden natürlich rechtzeitig Einladungen an die Kammermitglieder versendet.

Tim Beerens

Stärkung des fachlichen Diskurses – Vorstand beschließt neue Plattform

Die Ingenieurkammer ist die berufsständische Selbstverwaltung, das steht außer Frage. Die Kammer ist aber auch Ort der Zusammenkunft, des Austausches der Berufsangehörigen und nicht zuletzt auch das Sprachrohr nach außen. Es gehört immerhin zu den gesetzlichen Aufgaben der Kammer, „die Ingenieur Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit und zum Schutze der Umwelt zu fördern“. Hier geht es also auch um die Rahmenbedingungen, in denen sich der Berufsstand bewegt. Das Gemeinwohl zu fördern – das entspricht dem Selbstverständnis der Planerinnen und der Planer in vollem Umfang. Die Agenda wird durch die Politik gesetzt, zuletzt durch den neuen Koalitionsvertrag auf Landesebene. Kaum ein dort definiertes Ziel lässt sich ohne Baumaßnahmen umsetzen (Mobilität, Klimawandel, Bildungswesen usw.). Umso wichtiger, dass die davon betroffenen Berufsstände – um nicht zu sagen: die davon profitierenden Berufsstände – ihre Fachlichkeit nicht nur am einzelnen Projekt, sondern auch bei der Programmierung und Ausgestaltung einbringen. Der Vorstand der Ingenieurkammer hat daher zuletzt mehrfach diskutiert, wie die Mitgliedschaft noch besser in die politischen Positionierungen der Kammer eingebunden werden kann.

Eine erste Erkenntnis besteht darin, dass die Frage „wie wollen wir morgen leben“ nicht von einem Berufsstand allein zu beantworten sein wird. Weder Ingenieurinnen/Ingenieure noch Architektinnen/Architekten der verschiedenen Fachrichtungen oder Stadtplanerinnen /Stadtplaner werden allein die Zukunft der Städte Bremen und Bremerhaven gestalten können. Die Zusammenarbeit und Kooperation über den einzelnen Berufsstand hinaus ist zeitgemäß und

notwendig. Am einzelnen Bauvorhaben ist dies in der Praxis bereits Alltag, warum also nicht auch themenbezogen in der kammerfachlichen Debatte?

Konkrete Umsetzung: Fachforen

Zu Beginn des Jubiläumsjahrs 2020 sollen als logische Konsequenz des zuvor Dargestellten Fachforen stattfinden, zu denen alle interessierten Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen eingeladen werden. Die folgenden drei Themen hat der Vorstand dabei aufgrund ihres übergreifenden Anspruchs gesetzt:

- Forum Mobilität
- Forum Klimaschutz und Umwelt
- Forum Zukunftssicherung des Berufsstands

Jedes Forum wird federführend von einem Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer begleitet werden, um die wechselseitige Kommunikation zwischen Fachforum und Vorstand zu gewährleisten. Alle Fachforen sollen maximal 1-2 mal pro Jahr einberufen werden, um die personelle Beanspruchung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im akzeptablen Rahmen zu halten. Ob und inwiefern sich aus den Fachforen weitere Diskussionskreise oder andere Initiativen ergeben, hängt wesentlich vom Interesse der Kammermitglieder und den konkreten Themen ab. Die bisherigen Gespräche mit dem Vorstand der Architektenkammer haben ergeben, dass die Beteiligung der Architektenschaft an einem oder mehreren Foren denkbar ist.

Warum das alles?

Vorstandsmitglieder, insbesondere natürlich die Präsidenten und Vizepräsidenten, nehmen regelmäßig politische Termine wahr. Hierzu zählen ausdrücklich



auch Termine mit Vertretern anderer Institutionen, beispielsweise der Handelskammer, der Handwerkskammer oder weiteren Akteuren. Im Vordergrund stehen hier aber natürlich Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern. Zur weiteren Profilschärfung der Planerschaft sollen die Fachforen dazu beitragen, öffentliche Positionierungen durch die Kammervorstände anzuregen, inhaltlich anzureichern und die weitere Bearbeitung durch die Kammern zu begleiten. Fachforen bieten ganz einfach gesagt die Möglichkeit, die fachbezogene Meinungsfindung innerhalb der Kammer auf eine breite Basis zu stellen und die Kammervorstände in Ihrer Arbeit

damit zu stärken. Dies erhöht die öffentliche Wahrnehmbarkeit der Kammern und rückt die Bedeutung von „qualitätvoller Planung“ weiter in den Fokus. Es mag hier an die überregional bekannten Slogans „Kein DING ohne ING“ und „besser mit Architekten“ erinnert werden.

Informationen zu den ersten Treffen der Fachforen werden den Mitgliedern rechtzeitig mitgeteilt. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung und engagierte Diskussionen.

Tim Beerens

20. Bremer Bausachverständigentag

Veranstaltungsreihe der Ingenieurkammer Bremen und der Architektenkammer Bremen in Kooperation mit dem VBD Verband der Bausachverständigen Deutschlands e.V., Bezirksgruppe Bremen-Oldenburg



Veranstalter und Referenten des 20. Bausachverständigentages: (v.l.) Andree Sachmerda, ö.b.u.v. Sachverständiger, Martin Oswald, Geschäftsführer AIBau, Prof. Dr. Thomas Haug, Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht, Bernhard Floter, IfS e.V., Doris Menke, Handelskammer Bremen, Claudia Poneleit, Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, Karlheinz Heidemeyer, Geschäftsführer Handelskammer Bremen

Am 1. Oktober fand in den Räumen der Handelskammer Bremen der 20. Bausachverständigentag statt zu dem Architektenkammer Bremen und Ingenieurkammer Bremen eingeladen hatten. Die Hauptthemen an diesem Tag: Energieeinsparverordnung (EnEV) und Historie und Zukunft unter ökologischer, wirtschaftlicher und juristischer Betrachtung im Sachverständigenwesen. Unterstützt wurde der Bausachverständigentag von der Handelskammer Bremen und der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, die im Vorfeld zu einem Vortrag von Bernhard Floter, IfS e.V., Köln, einluden.

Nach der Begrüßung durch Architekt Dipl.-Ing. Andree Sachmerda, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden in Bremen, führte Dipl.-Ing. (FH) Martin Oswald, M.Eng., Geschäftsführer der AIBau Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik, in seinem Fachvortrag durch das breite Themenspektrum der Veranstaltung und sprach unter anderem auch über die Grenzen des Wärmeschutzes und ganzheitliche Betrachtungsweisen unter Nachhaltigkeitsaspekten.

Abgerundet wurde der Bausachverständigentag durch den Gastbeitrag von Prof. Dr. Thomas Haug, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Castrignius Rechtsanwälte und Notare, Bremen, zur rechtlichen Einordnung der Fachthemen.

Mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war der 20. Bausachverständigentag eine gelungene Veranstaltung, bei der auch noch Zeit für rege Netzwerkgespräche blieb.



Fotos: Frank Pusch



Termine und Veranstaltungen

Montag, 18.11.2019

10-17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Baubegleitung und Qualitätssicherung im energieeffizienten Bauen.

Seminar mit Architekt Dipl.-Ing. Stefan Horschler,
Hannover. Ein Seminar der Architektenkammer Nie-
dersachsen.

Freitag, 22.11.2019

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Bautechnische Entwässerung von Freianlagen

Seminar mit Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Manfred
Quebe, Münster.

Donnerstag, 28.11.2019

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Stahlbau – vertieft für Tragwerksplaner nach Euro- code 3

Seminar mit Prof. Dr.-Ing. Klaus Peters, FH Bielefeld,
Campus Minden, Dr.-Ing. Martin Kaldenhoff, HHW
Ges. Beratender Ingenieure mbH, Braunschweig.

Freitag, 29.11.2019

9-15 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

11. Bremer Brandschutzkolloquium: Brandschutz im Holzbau an praktischen Beispielen

Seminar mit Prof. Dr. Dirk Kruse; Dehne, Kruse
Brandschutzingenieure GmbH & Co. KG

Montag, 02.12.2019, Dienstag, 03.12.2019

jeweils 10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Projektleitung für Architekten und Ingenieure

Seminar mit Heidi Tiedemann, Eisenschmidt
Consulting Crew, Kiel/Hamburg.

Freitag, 06.12.2019 + 20.12.2019 (Wiederholung)

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Basiswissen Bauleitung Teil 4: Praktische Anwendung der VOB 2016 Teile B und C

Seminar mit Dipl.-Ing. Jürgen Steineke, Berlin.

Montag, 09.12.2019

10-17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Bauphysikalische Probleme bei der Sanierung im Denkmal

Seminar mit Architekt Dipl.-Ing. Stefan Horschler,
Hannover.

Mittwoch, 11.12.2019 / Donnerstag, 12.12.2019 / Dienstag, 17.12.2019

Jeweils 10-17.30 Uhr

Basiskurs BIM in der Architektur - 3-tägiges Basismodul nach BIM-Standard deutscher Architektenkammern und Ingenieurkammern

Lehrgang mit Architekt Daniel Mondino, Core Archi-
tecture, Hamburg, Architekt Matthias Pfortner, GPS
Network, Hamburg, Rechtsanwalt Eduard Dischke,
KNH Rechtsanwälte, Düsseldorf.

Freitag, 13.12.2019

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Basiswissen Bauleitung Teil 3: Mangelmanagement, Abnahme und Verjährung im Bauvertrag - Mit einem Exkurs zur Anwendung der Toleranznorm DIN 18202

Seminar mit Dipl.-Ing. Jürgen Steineke, Berlin.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Seminaren und Veranstaltungen unter:
unter www.fortbilder.de und www.ikhb.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE
INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles
Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der
Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln ge-
gen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden. Mitglie-
der der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen
ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGE-
NIEURBLATT.

Herausgeber:

Ingenieurkammer der Freien
Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Telefon: 0421/16 26 890
Fax: 0421/16 26 899

Regionalredaktion:

Tim Beerens